

75 Basare. Eine Idee, die bis heute verbindet.

Wenn sich am **19. September 2026** die Türen der Melchiorhalle zum **75.**

Kindersachenbasar Neckartenzlingen öffnen, wird für viele Familien ein ganz besonderer Tag beginnen. Kinder machen sich auf die Suche nach einem neuen Lieblingsspielzeug oder spannenden Büchern, Eltern und Großeltern stöbern zwischen tausenden gut erhaltenen Kleidungsstücken, Schuhen und Spielsachen und aus dem Foyer duftet es nach selbst gebackenem Kuchen.

Für viele gehört unser Basar längst selbstverständlich zum Jahreslauf.

Dass all das einmal mit einer kleinen Idee begann, wissen heute nur noch wenige.

Im Herbst 1987 saßen zwei Mütter des Kindergartens "in der Steige" zusammen. Eine von ihnen war Karin Löw. Der Kindergarten benötigte Geld für neue Anschaffungen und gemeinsam überlegten die beiden Frauen, wie sie helfen könnten. So entstand die Idee eines Kindersachenbasars. Heute, fast vier Jahrzehnte später, erinnert sich Karin mit einem Lächeln an diese Zeit und sagt:

„Wir waren wirklich sehr blauäugig.“

Sie machten sich keine großen Gedanken darüber, ob alles funktionieren würde. Sie fingen einfach an.

Der erste Basar war überschaubar. Die Verkäuferinnen und Verkäufer brachten ihre Kleidung in Wäschekörben vorbei, die Preise wurden gemeinsam festgelegt und jedes Schildchen von Hand geschrieben und aufgeklebt. Später wurden die Etiketten angenäht, an der Kasse dann wieder abgeschnitten und sorgfältig den einzelnen Verkäufern zugeordnet. Computer oder digitale Listen gab es damals noch nicht. Vieles entstand spontan und aus dem, was beim letzten Basar gelernt worden war. Viele der Abläufe, die heute selbstverständlich erscheinen, entstanden genau auf diese Weise, Schritt für Schritt und Basar für Basar.

Mit jedem Basar kamen neue Erfahrungen hinzu. Der Basar zog vom Kindergarten ins evangelische Gemeindehaus, später in die Kelter und schließlich in die Melchiorhalle. Aus einer Idee zweier Frauen entwickelte sich eine Gemeinschaft von vielen Menschen, die bereit waren, Zeit und Energie einzubringen.

Im Gespräch mit Karin ist uns immer wieder aufgefallen, dass sie fast nie von „**ich**“ gesprochen hat. Stattdessen sagte sie immer wieder „**wir**“. Dieses kleine Wort erzählt die Geschichte des Kindersachenbasars besser als jedes andere.

Denn schon bald waren es längst nicht mehr nur die Gründerinnen, die den Basar trugen. Viele Helferinnen und Helfer kamen hinzu, Vereine unterstützten den Auf- und Abbau, Schulen engagierten sich, Familien backten Kuchen und immer mehr Menschen brachten ihre Ideen mit ein. Aus einem kleinen Basar wurde über viele Jahre eine große Gemeinschaftsaufgabe.

Auch organisatorisch entwickelte sich der Basar stetig weiter. Irgendwann hielt der erste Computer Einzug und einige Helferinnen lernten eigens den Umgang mit Maus und Tastatur, um das neue Kassensystem bedienen zu können. Heute erleichtern Homepage, EasyBasar und digitale Helferplanung viele Abläufe.

Bei aller Veränderung ist manches bis heute geblieben.

Auch heute werden viele Plakate noch persönlich in Neckartenzlingen und den umliegenden Gemeinden aufgehängt. Die digitalen Möglichkeiten ergänzen unsere Öffentlichkeitsarbeit und helfen uns, noch mehr Familien zu erreichen. Gleichzeitig ist der persönliche Kontakt bis heute ein wichtiger Bestandteil unseres Basars geblieben. Vielleicht ist genau das einer der Gründe, warum sich so viele Menschen mit dem Basar verbunden fühlen.

Der Gedanke hinter dem Basar ist derselbe geblieben.

Gut erhaltene Kinderkleidung und Spielsachen weiterzugeben, nachhaltig zu handeln und gleichzeitig mit dem Erlös Kinder und Jugendliche zu unterstützen.

Heute kaufen bereits die Kinder der ersten Verkäufergeneration selbst für ihre Familien ein. Manche Helferinnen und Helfer begleiten den Basar noch immer, andere sind neu dazugekommen. Jede Generation hat ihre eigenen Ideen eingebracht und gleichzeitig den ursprünglichen Gedanken weitergetragen.

Als wir Karin fragten, worauf sie heute mit besonderer Freude zurückblickt, musste sie nicht lange überlegen.

„Ich freue mich, dass sich so vieles erhalten hat.“

Genau das empfinden auch wir.

Wenn wir am **19. September 2026** unseren **75. Kindersachenbasar** feiern, dann feiern wir nicht nur eine beeindruckende Zahl. Wir feiern den Mut zweier Frauen, die 1987 den ersten Schritt gegangen sind. Wir feiern das Engagement unzähliger Menschen, die diese Idee über Jahrzehnte mitgetragen haben. Und wir feiern eine Gemeinschaft, die bis heute zeigt, was entstehen kann, wenn Menschen Verantwortung übernehmen und gemeinsam etwas Gutes für Familien und Kinder bewirken möchten.

Auch wir als heutiges ORGA-Team empfinden große Dankbarkeit für alle, die den Kindersachenbasar über Jahrzehnte aufgebaut und weiterentwickelt haben. Es ist uns eine Freude, diese Idee gemeinsam mit vielen engagierten Helferinnen und Helfern weiterzuführen.

Dieser Jubiläumsartikel ist all den Menschen gewidmet, die den Kindersachenbasar Neckartenzlingen seit 1987 mit ihrer Zeit, ihrem Engagement und ihrem Herzen geprägt, getragen und weiterentwickelt haben.